



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXIV. Die Stadt Magdeburg vergleicht sich mit dem Kloster Lehnin über die Herabsetzung der Zinsen, welche sie dem letztern für entlehene 300 Mark Silber zu zahlen hat, am 13. November 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

CCXIII. Kurfürst Friedrich II. erlaubt Jahrmärkte in dem Städtchen Werder anzulegen,
am 21. October 1459.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Kurfürste etc., Bekennen etc. Wenn wy ye vnd das andechtige gotshufs, vnser Closter lehnyn Cistertien ordens allezyt gelibet haben vnde noch lyebenn vnde gerne sehen, das sein gutter gebessert vnd gemert werden, dem gnanten Closter zu gut, so haben wy angefehen vnd erkannt funderlich trewe vnde willige dinst, die vnns der wyrdige vnser Rat vnd lieber getrewer er Arnold, Apt. desselben Closters, oft nutzlich gethan hat vnde ouch von besunder Bete, Gunst vnd Gnaden wegen, haben wyr Burgemeistere, Rathmannen unde der ganzen Gemein, die nu sein vnde furder zukomende werden, der Stat Werder, des gnanten Closters Eygenthums, geben, gesetzt vnd bestetiget eine Jaremargke des Jares zweye zu holden, als nemlich des Sundags vor Martini den tag eins, vnde am Sontage letare den Tag zu Mittensfasten zu andermahl; wir geben, setzen vnd bestetigen Inn den furder ewyglich alle Jar an den gnanten zweyen Tagen zu haben vnd zu besuchen on abegang, geben vnd confirmiren Inn auch darzu alle gnante gerechtikeit vnde freyheit mit kouffen vnd vorkouffen, myt handel vnd wandel, myt welcherleye das sy werden besucht in allermals, als zu Spandow, Postamp oder andern vnfern Steten Jaremargt geruffen vnd gehalten werden in crafft vnde macht dyfs briefs. Sy sullen vnd mogen den ufsruffen lassen vnde wollen, das sy daran nymand vohindere by vnfern unholden, doch vns, vnfern erbenn vnd nachkomen an vnser, ander vmblygenden vnfern Steten vnd ydermeniglich an Iren Jaremargkten vnd gerechtikeiten vnschedlich. Gezugen sind des die erwidigen, wohlgeborn, Edeln, Gestrengen vnd festen, vnser Rete, hoffgefinde vnd lieben Getrewen, her Fridrich Bischoff zu Lubus vnser Cantzler, er Gottfryd Grave von hoenloh, er hermann Grave von hennenberg, Otte vnd Bothe von Eyllenborch herrn zu Sunenwalde, Hans von Torgow her zur Zoffen, Fridrich von Wessenborch her zu Schenkendorff, Hennig Quast Ritter, vnser Obirmarschalk, Gorge von Waldenfels Ritter, vnser Cammermeister, Balthasar von Vchternagen, Caspar von Waldow Ritter, Pawl von Cunrstorff vnser Landvoyt zu Coln, Hanns von Bredow, Lüdike von Arnym, vnser hauptleute im Ukerlande, Hans von Kokeritz vnde ander mehr der vnser gnug gloubwirdich. Geben zu Colln an der Sprew, am Sontage der elfftusend Junckfrowen tage, vnder vnfern grosen anhangenden Insigel nach gots gebort tusent vihrhundert, darnach Im Nowen vnd funftzigsten Jare.

Verlaßs Nachrichten von Potsdam II, S. 7.

CCXIV. Die Stadt Magdeburg vergleicht sich mit dem Kloster Lehnin über die
Herabsetzung der Zinsen, welche sie dem letztern für entlehene 300 Mark Silber zu zahlen hat,
am 13. November 1459.

Wy radmann vnd Innigelmeister der Alden Stad Magdeborch Bekennen apenbar jn vnd mit dissem breue vor allen, de ehn sehen, horen oder lesen, vnd vor allweme. Nachdem jn tyden

vnse vorfarn Radmann vnd Innigemeister der Alden Stadt Magdeborch dem werdigen vnd andechtigen herrn Abte vnd gantzen sampnunge des Closters lhenyn des ordens von Cisterciens, Brandenburgisches gestifts, Achteyn fyne marck geteikendes fuluers jerlicker rente vppe Bartolomei thobetalende, nach lude vnd Inholde des vorsegelden breues darouer gegeben, vppe eynen wedderkop verkofft, dat wy vns nu mit den gnanten herrn daruth nach orer gunst, woldat vnnd guden willen in mynneringe der tynse forder gutlicken vordragen hebbenn, Also dat se vnd alle ore nakomelinge nu mber, de wyle wy alsodane benomede rente nicht weder hebben gekofft, vor de benomeden achteynn fyne marck fuluers Jarlicker rente vppe Bartolomei, also de alle jar bedagende werdenn, hundert gude vnwandelbare rinsche gulden vppe Martini tho eyner fullenkomenen noge von vns schullen vnnd willen betalet nemen. Sunder wanne wy alsodann de benomede rente, nach lude vnd Inholde des vorsegilden breues, dem gnantenn Clostere darouer gegeben, willen wederkopen, So scholen vnd willen wy den vorbenomeden herrn vnd sampnunge des genanten Closters effte oren nakomeligen vppe sodanen dach na der vorkundinge des wederkopes alsodanen heuptsummen nach lude derfuluen vorschryunge sul vnd all, von desselbigen dulle benomede gunst dem genanten hauptbreue in der sumen schall vnshedelich wesen, Mit den hundert guden rinschenn gulden vor de bedagede rente nach orer gunst vnd lessnisse vorbenomet, gutliken betalen, richtig maken vnd geuen sunder geuerde. In bekentnisse vorsegelt mit vnser Stad anhangeden Secret, Na Christi vnfers herrn gebort dusend verhundert darna in dem negenndvefftigsten jare, am insedage nach Sunte Mertens dage, des hyligen Bischoppes vnd bichtigers.

Nach dem Lehniner Copialbuche des Geh. Ministerial-Archives.

CCXV. Das Kloster Lehnin verleiht das Dorf Jeferig an Andreas und Hans Benzdorf,
am 1. Mai 1460.

Wie Arnold Abt, Jacob Prior, vnd die gantze Sameninge gemeine des Closters Lenyn, Ordens van Cistertien, Brandenburgischen Gestiftes, Bekennen openbar met dessem vnser open Briue vor jedermenniglich, die en sien edder hören lesen, So die irluchte hochgeborne forste, herre Frederick, Marggraff to Brandenburg, Burggraffe to Nürrenberg, des hilligen Romischen Reiches Ertz Cämerer vnd Churfürst, vnser vnser Kerken vm sunderlicker Gnaden willen voreignet heft dat dorp Jeferik med allen sinen gudern vnd tobehöringen nichts vth geschluten, Als denne die Erlamen Andreas vnd Hans, Bruder die Benzdorfe, dat vorgemelte dorp van der herrschap to Brandenburg gelegen hebben, heft dy vpgenante vnse gnedige here dyfuluigen Andreas vnd Hans an vnser vnse Kerke gewiefet, sodane lein, fruchte, ierlicke Tinsche sy vnd ören menlicke liues Erfen von vns vnser Nakomen den heren vnd der Kerke von Lenin to empfangende, wo dicke vnd vacke des Noth vnd Behuf wert sin. Van sodanes vnser gnedigen herren Vorwissen hebben die vorgemelte Andreas vnd Hans vns angethan vnd gebeden in Geberlichkeit, als ein Mann sinen herrn met erwerdicheit bidden schall. So ligge wy vpgenante Arnolt Abt, Jacobus Prior vnd ganze Sameninge des Closters Lenyn vorgescreuen Andreas vnd Hans, Bruderen, genant die Benzdorfe, vnd ören rechten menlicken liues leyn erven dat vpgenante dorp Jeferick met